

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Versuch einer Beschreibung historischer und natürlicher
Merkwürdigkeiten der Landschaft Basel**

Von dem Amte Homburg

Bruckner, Daniel

Basel, 1755.

Von Mapperach.

urn:nbn:de:gbv:45:1-11450



Von

Kapperach.

Söher hinauf gegen den Wiesenberg ist ein Allp-
gut, darzu die Güter von Hrn. M. Stöck-
lein, Pfarrer in der mindern Stadt Basel, zu der
Zeit, als er noch Prediger zu Kilchberg war, zu-
samengekauft, und hiermit dieses Gut angelegt, und
mit den nöthigen Gebäuden versehen worden.

Sie wird nunmehr die Zäslische Allp genannt,
weil Herr Joh. Heinrich de Jakob Zäsllein sel. solche
vor wenig Jahren mit gewissen Bedingnissen die-
em Geschlechte zu besorgen überlassen hat.

Der Verwalter derselben ist der älteste dieses Ge-
schlechts, und nunmehr Herr Lucas Zäsllein.

Schon

Schon um das Jahr 1660. sind in diser Gegend, welche in Upperich bey dem Kochbrunn u genennt worden, die Waiden von dem Gestrüppe gesäubert, und zu Matten eingeschlagen worden, worüber in den Jahren 1685. und 1710. verschiedene Erkenntnussen ergangen sind.



Eeeee s

Der



Der
Wiesenberg

Es ist einer der höchsten Berge des Baslergebiets,
darauf stehet eine Hochwache.

Der ganze Umkreis desselben gehöret in die Oberherrlichkeit der Landschaft Basel, weil die Baslerischen Landmarchen der Landgraffschaft Sissgöw um das Dorf Wiesen herumgehen, wie auf der Landkarte zu sehen. Bey einer andern Abhandlung wird das mehrere von dem Dorfe Wiesen gesagt werden.

In den ältesten Zeiten ward gestritten, ob die Civil- und Criminalhandel, welche auf diesem Berge beschehen, den Landgrafen des Sissgöws oder den